

## **Silvio Borner: Aufklärer und Kämpfer für liberale Politik**

*Die Universität Basel feierte ihren berühmtesten Ökonomen an einem Gedenk Anlass mit einem Grossaufmarsch seiner Doktoranden, Freunde und Bekannten.*

**Dominik Feusi**

Silvio Borner (1941-2020) war ein ebenso intelligenter, wie streitbarer Ökonom. Für seine Studenten war der unter anderem in Yale ausgebildete Wissenschaftler vor allem ein hervorragender Lehrer, der seine wissenschaftliche Neugierde und Freude an der Ökonomie auf sie übertrug.

### **Mit Leidenschaft und Humor**

Doch Silvio Borner war auch – wie wenige andere Ökonomen – in der breiten Öffentlichkeit präsent. Er brachte sich mit insgesamt 33 Büchern, unzähligen Studien, Vorträgen, Artikeln und Kolumnen in die wirtschaftspolitische Debatte ein. Seine Auftritte – oft am Fernsehen – waren geprägt von klarer Sprache, Leidenschaft für die Ökonomie und einer guten Prise Humor.

Viele Ökonomen scheuten und scheuen hingegen den Auftritt in der Öffentlichkeit. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel, an der Borner rund 10'000 Studenten ausbildete, organisierte am Freitag eine Veranstaltung, die sich der öffentlichen Wirkung der Ökonomie, und damit dem Erbe Silvio Borners widmete.

«Es braucht mehr Silvio Borners», sagte Peter Fischer, Chefökonom der NZZ an die Adresse der zahlreichen Wirtschaftswissenschaftler im Saal. Ökonomen sollten den Mut haben, sich einzubringen. Dazu brauche es griffige und praxisrelevante Thesen und Aussagen. Und Ökonomen müssten zu liberalen, marktwirtschaftlichen Werten stehen.

Der Appell blieb nicht ungehört. Die Paneldiskussionen mit Borner Schülern aus Wissenschaft, Unternehmertum und Verwaltung zeigten dann allerdings, dass dies nicht so einfach ist – respektive, dass nicht alle Ökonomen jene Gaben besitzen, die es dafür braucht (und mit denen Silvio Borner – auch das wurde deutlich – mehr als nötig gesegnet war).

Lehrer des Liberalismus: Nachruf von Markus Somm auf Silvio Borner: [Link](#)